

## **ESG Portfolio Management GmbH Engagement Policy**

Wir glauben, daß unser Engagement mit Unternehmen bezüglich materieller Nachhaltigkeitsthemen zu einem positiven Einfluß auf unsere Investmentperformance und die Gesellschaft führt.

Aus diesem Grund treten wir mit Unternehmen in Dialog und äußern konstruktive Kritik um mitzuwirken, schwächere ESG Faktoren zu verbessern und den positiven SDG Impact zu erhöhen. Wir legen dabei besonderen Fokus auf die Reduktion von CO2 Emissionen und Plastikverpackungen, aber auch auf die gute Behandlung von Mitarbeitern und Anwohnern.

Alle hier aufgestellten Forderungen und Vorgehensweisen gelten für alle Instrumente wie Aktien, Anleihen oder Alternative Investments. Üblicherweise starten wir unser Engagement, indem wir das Unternehmen anschreiben. Wenn nach etwa drei Wochen keine Antwort erfolgt, schreiben wir erneut. Wenn daraufhin immer noch keine Antwort vorliegt rufen wir das Unternehmen an. Bleibt unser Engagement erfolglos, oder die Antworten des Unternehmens sind nach unserer Einschätzung unbefriedigend, nutzen wir im Falle von Aktieninvestments unsere Stimmrechte gegen die Entlastung des Managements (siehe auch Proxy Voting) und/oder verkaufen unsere Position (Aktie oder Anleihe) zeitnah. Wenn wir trotz Widerstände eine Verbesserung erreichen wollen nutzen wir Plattformen wie UN PRI für weitergehendes Engagement.

Bei positiver Antwort des Unternehmens überprüfen wir langfristig die reale Umsetzung bzw. Einhaltung der Verbesserungen.

Wir erwarten, daß Unternehmen unverzüglich Maßnahmen ergreifen wenn es zu Umweltschäden, Korruption oder Kontroversen wie Menschenrechtsverletzungen kommt. Wir erwarten die Einführung von Maßnahmen um solche Fälle künftig zu vermeiden oder den Schaden zu reduzieren. Weiterhin erwarten wir von Unternehmen, daß sie Mitarbeiter regelmäßig in Umweltschutz und Arbeitssicherheit schulen.

Wir fordern, daß Unternehmen permanent die Materialität wichtiger ESG Faktoren und des SDG Impacts untersuchen, um ihre Nachhaltigkeit deutlich zu steigern. Messbare qualitative und quantitative Ziele, wie der konzernweite CO2 Ausstoß sollten festgelegt werden, um effektiv Verbesserungen zu erreichen.

Unternehmen sollen einen Nachhaltigkeitsreport veröffentlichen, der den Entwicklungsprozess bezüglich materieller Themen enthält - optimalerweise eingebunden in den jährlichen Geschäftsbericht. Der Nachhaltigkeitsreport sollte ein effizientes Tool für die Kommunikation der Nachhaltigkeitsperformance und der positiven wie negativen Impacts sein.

Wir engagieren uns, daß Unternehmen aussagekräftige ESG Ratings anerkannter Agenturen beantragen und erhalten.

In einigen Fällen werden wir mit anderen institutionellen Investoren zusammenarbeiten und Plattformen wie die der Vereinten Nationen Principles for Responsible Investment (UN PRI) nutzen.